

# Anzeiger und Elbeblatt

für  
Miesä, Strehla und deren Umgegend.

## Wochenschrift

zur Belehrung und Unterhaltung.

N<sup>o</sup> 101.

Dienstag, den 17. December

1850.

### B e r m i s c h t e s.

Dresden, 11. Dec. Heute Vormittag ließen Se. Maj. der König die in und bei Dresden concentrirten Truppen (circa 17,000 Mann) hier die Revue passiren. Die Königlichen Majestäten wurden von jeder einzelnen Truppenabtheilung beim Defiliren mit einem freudigen Hoch begrüßt, in das auch das zahlreich anwesende Publikum mit einstimmte. Nachdem sämtliche Truppen kurz nach ein 1 Uhr vorbeipassirt waren, ließen Se. Majestät der König eine aus Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten aller Waffengattungen gebildete Colonne einen Halbkreis formiren, richteten an dieselbe eine längere Ansprache und verließen, nachdem Allerhöchstdieselbe zuvor noch dem Kriegsminister Rabenhorst die Hand gereicht, von dem wiederholten lebhaftesten Hochrufen der Menge bekleidet, den Platz.

Dresden, 14. Dec. Bei Possendorf ist gestern während des Manövrirens einer Militär-Abtheilung vom Regiment Georg ein Sapeur dermaßen in den Unterleib geschossen worden, daß derselbe heute Morgen 4 Uhr gestorben ist. Einer der Soldaten hatte — sei es nun aus Leichtsinne oder mit Absicht — einen Stein in das Gewehr geladen gehabt. Es sind bereits Anstalten getroffen, den Schuldigen zu ermitteln.

Dresden, 14. Dec. Zu Beginn der Sitzung der 2. Kammer erhob sich der Justizminister Dr. Zschinsky und machte der Kammer die Mittheilung, daß, nachdem die preussische Regierung beschloßen habe, eine allmälige Demobilisirung ihrer Armee eintreten zu lassen, auch in Sachsen die gleiche Maßnahme statthaben werde; eine Erklärung, die von der Kammer mit lebhaftem Bravo aufgenommen wurde.

Meißen. Der Lehrer Thürmer aus Meißen, dessen Flucht wir in voriger Nummer berichteten, hat diese dadurch bewerkstelligt, daß er in Abwesenheit des Gefängnißaufsehers mit Hülfe

seiner Frau und mehrer Freunde sich entfernte, ohne daß eine Spur von Verletzung an der Gefängnißthür zu bemerken gewesen wäre. Er soll sich auf den Oberboden der Frohnveste geflüchtet, über das Dach des Hauses hinweggeklettert sein und sich hinter einem Vorsprung des Hauses an einer Leine herabgelassen haben. In Folge dessen ist der andere Maigefangene, Bürgermeister Tschade, noch in der Nacht des 7. Dec. zu größerer Sicherheit in die Gefängnisse des Kreisamtes abgeführt worden.

In Budissin wird auf Veranstaltung des dortigen Gewerbevereins, sowie dergleichen Vereine zu Zittau, Löbau und Camenz, im Monat August 1851 eine Provinzial-Gewerbeausstellung abgehalten werden.

Berlin, 12. Dec. In Gemäßheit der Ordre vom 10. December werden sichern Vernehmen nach, außer den Landwehrbataillonen zweiten Aufgebots, zunächst auch von jedem Bataillon der Landwehr ersten Aufgebots etwa 150—200 M., unter der Bedingung sofortiger Wiedergestellung beim Empfang einer Ordre, auf unbestimmte Zeit in die Heimath entlassen, wobei die dringendsten Reclamationen nach Maßgabe der Umstände Berücksichtigung finden können.

Wien, 12. Dec. Dreißig Bataillons und 10 Batterien in Böhmen haben Befehl zum Rückmarsch erhalten.

Zara, 8. Dec. Ein entscheidendes Treffen ist in der Herzegowina vorgefallen; 600 Insurgenten wurden gefangen; man zählt beiderseits 1300 Gefallene. Ueberall wird der Sieg des Seraskiers gefeiert, zu Livno mit 25 Kanonenschüssen. Die Truppen des Arab Pascha, welche zur rechten Zeit Sava passirten, wo die Insurgenten lagerten, haben viel zum Siege beigetragen. Die Insurrektion in Bosnien und der Herzegowina scheint vollständig niedergeschlagen und nur Mostar bleibt noch zu bekämpfen übrig.